

Heute

Geislingen
Kinder- und Jugendbüro: „Tiplus“, 16 bis 18 Uhr; Offener Treff, 18 bis 20 Uhr.
Stadtbücherei: 16.30 bis 18.30 Uhr.

Rosenfeld

Stadtbücherei: 14.30 bis 18.30 Uhr.
Jugendhaus: 12 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Bickelsberg

TSV: Walking, ab 18.30 Uhr, Friedhofsparkplatz.

Dotternhausen

Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Dormettingen

Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

Dautmergen

Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 20 Uhr.
Sprechstunde des Bürgermeisters: 17 bis 20 Uhr.

Schömburg

Sprechstunde des Bürgermeisters: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff „Checkpoint“: Just 4 Girls (12 bis 15 Jahre), 16 bis 18 Uhr.

Schörzingen

Kinder- und Jugendtreff: Teens-Club (ab 5. Klasse), 14.30 bis 16.30 Uhr; Jugendtreff (ab 12 Jahre), 19 bis 20.30 Uhr.

Zimmern u.d.B.

Sprechstunde des Bürgermeisters: 17 bis 19.30 Uhr.

Ratshausen

Jugendraum: Jugendtreff ab 12 Jahre, 16 bis 17.30 Uhr.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:
Schlichembad Schömburg: 7 bis 9 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr.
Heinrich Blickle Ofenplatten Museum in Rosenfeld: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 28/ 93 92-0 möglich.
Werkforum Dotternhausen: 13 bis 17 Uhr.
Narrenmuseum Schömburg: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 27/ 26 12.

Kurz berichtet

Sportverein Erlaheim, Seniorengymnastik: Morgen, 9 bis 10 Uhr in der Festhalle Erlaheim.

PC & Onlinetreff Kleiner Heuberg: Am Mittwoch findet von 9.30 bis 11.30 Uhr ein Treffen in der Volksbank in Rosenfeld statt. Weitere Infos erhalten Interessierte auf pckh-online.de.

Notizen

Schlichembad geschlossen Schömburg. Das Schlichembad in Schömburg ist über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel vom 24. Dezember bis 7. Januar geschlossen.

Maria Siedler †

Geislingen. Im Alter von 83 Jahren starb Maria Siedler, geb. Erath. Das Requiem findet am Donnerstag um 13 Uhr in der St. Ulrich Kirche statt.

Zum Abschied ziehen Schüler und Lehrer den Hut vor Gertrud Oster

Porträt Die Schulsekretärin der Real- und Werkrealschule Schömburg geht nach 27 Jahren in den Ruhestand. Im Foyer wurde sie gestern mit einer persönlichen Ausstellung überrascht. *Von Daniel Seeburger*

Die Schüler der Realschule und der Werkrealschule Schömburg gratulierten gestern Gertrud Oster auf eine ganz besondere Art. Im Foyer der Schömburger Schule waren rund 140 Fotos ausgestellt. Auf allen gab es nur ein Motiv: die scheidende Schulsekretärin – mit Kopfbedeckung. „Wir ziehen alle den Hut vor Frau Oster“, erklärt dazu Realschulrektor Uli Müller. 27 Jahre lang arbeitete Gertrud Oster als Schulsekretärin. Jetzt geht die 63-Jährige in den Ruhestand. Insgesamt drei Realschulrektoren und fünf Hauptschul- und Werkrealschulleiter sowie zwei kommissarische Schulleiter hat sie in diesen Jahren kommen und gehen sehen. Sie war Anlaufstelle für Schüler, Eltern, Lehrer und Schulamt.

Vorbestimmt war Gertrud Osters Schulkarriere nicht. Denn eigentlich ist sie im Modesektor zu Hause. Die 63-Jährige ist ausgebildete Industriekauffrau und Direktrice für Bekleidungstechnik. In dieser Sparte darf sie sogar Lehrlinge ausbilden. Bis vor kurzem war sie im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer.

Fünf Jahre hat Gertrud Oster in ihrem Job gearbeitet, dann kamen die Kinder. Und so wechselte sie den Beruf, war zehn Jahre lang als Hausfrau und Mutter tätig. Als die Kinder in die Schule kamen, wollte sie ins kaufmännische Fach wechseln – und sah die Stellenausschreibung für das

„Ich bin keinen einzigen Tag ungern hierher zur Arbeit gekommen.“

Schulsekretariat in der Schömburger Schule.

„Diese Art von Tätigkeit war das Richtige für mich“, sagt Gertrud Oster. Denn sie musste fortan nicht nur reine Büroarbeiten erledigen, sondern stand plötz-



27 Jahre lang eine Institution an der Schömburger Schule: Gertrud Oster an ihrem Arbeitsplatz.

Foto: Daniel Seeburger

lich mitten im Schulleben. „Das war mein soziales Engagement“, erklärt sie. Denn meist reichte die Arbeitszeit bis weit in die Mittagspause hinein. Die unregelmäßigen Arbeitszeiten haben ihr nichts ausgemacht.

Wenn Gertrud Oster über das Betriebsklima an der Schömburger Schule erzählt, gerät sie ins Schwärmen. Auf eines ist die 63-Jährige besonders stolz: „Ich hatte weder mit Lehrern noch mit meiner Sekretärinnen-Kollegin Uschi Weinmann jemals eine Auseinandersetzung“. Und das, obwohl es manchmal hoch hergeht in der Schule. „Die Pausen

sind echte Stoßzeiten“, verrät die Schömburgerin. Vor den Ferien oder bei den Schüleranmeldungen fürs neue Schuljahr ist immer richtig was los.

„Ich bin keinen einzigen Tag ungern hierher zur Arbeit gekommen“, erklärt die scheidende Sekretärin und erzählt von ihrem anspruchsvollen und interessanten Job.

Außerhalb der Schule ist Gertrud Oster in der katholischen Kirchengemeinde engagiert. Sie fungiert unter anderem als Kommunionhelferin oder besucht Senioren in der Vorweihnachtszeit. Gerade der christliche

Glaube ist ihr eine große Stütze im Alltag. „Ich kann mich da an echten Vorbildern orientieren“, sagt sie. „Zum Beispiel an der Mutter Gottes“, verrät die 63-Jährige. Morgens, auf dem Weg zur Schule, habe sie immer ein kurzes Gebet in ihren Gedanken, quasi als Einstieg und Vorbereitung auf den neuen Tag.

Gerne in der Schule

„Ich weiß, jetzt kommt noch die Frage, was ich denn in meinem Ruhestand machen werde“, sagt sie und schmunzelt. Da ihr Mann, der Fahrlehrer Fritz Oster schon vor drei Jahren das Berufsleben

hinter sich gelassen hat, muss sich Gertrud Oster nicht umstellen. „An freien Tagen und an den Wochenenden machen wir so wieso regelmäßig etwas zusammen“, erklärt sie. Beispielsweise ihre beiden Enkelkinder in Hamburg und Stuttgart besuchen. Außerdem hat sie jetzt wieder mehr Zeit zum Nähen.

Und bei dieser handarbeitlichen Tätigkeit schließt sich der Kreis wieder, der sich geöffnet hat, als Gertrud Oster vor 27 Jahren als Schulsekretärin anfang. Hat sie den Berufswechsel bereut? „Keine Sekunde“, erklärt sie und lacht.



Der Männergesangsverein Liederkranz Zimmern gestaltete das feierliche Adventskonzert. Foto: Carolin Baasner

Vorfreude in den Herzen

Konzert Der Männergesangsverein Liederkranz Zimmern brachte bei seinem Konzert anspruchsvolle Stücke zu Gehör.

Zimmern u.d.B. Das Zimmerer Gotteshaus – die Sankt Jakobuskirche – erstrahlte am vergangenen Samstag in weihnachtlichem Glanz. Der Männergesangsverein Liederkranz Zimmern unter der Burg hatte zu seinem Konzert geladen und stimmte die zahlreichen Gäste, darunter Diakon Stephan Drobny und Palmbühlpfarrer Josef Schäfer, mit vorweihnachtlichen Klängen auf die besinnliche Zeit ein. Neben den anspruchsvollen Stücken „Veni,

veni, Emmanuel“, „Hymne an die Nacht“, „Still liegen Bethlehems Fluren“, „Weihnachtsglocken“, „Gaudete, Christus est natus“ (mit Sologesang) und „Ding Dong“, die der Männerchor mit ihrem Chorleiter Marcel Dreiling über viele Wochen einstudiert hatte, wurden auch zahlreiche altbekannte Weihnachtslieder im Gemeinschaftschor mit allen Gästen gesungen.

Hans-Peter Vogelmann führte mit besinnlichen Inspirationen

durch den Abend. Begleitet wurde das Programm von Instrumentalisten des Musikvereins, sowie dem Organisten Klaus Peter Eggert.

Nach reichlichem Applaus und Worten des Dankes von Marcel Dreiling und Hans-Peter Vogelmann forderte Diakon Stephan Drobny dazu auf, sich in der Adventszeit in Ruhe auf den Weg auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu machen.

Carolin Baasner

Zweckverband Hochwasser ist genehmigt worden

Oberes Schlichemtal. Der Zweckverband „Hochwasserschutz Schlichem“ ist offiziell vom Landratsamt Zollernalbkreis genehmigt worden. Landrat Günther-Martin Pauli übergab die Genehmigungsurkunde stellvertretend an Frank Scholz, Bürgermeister von Dietingen sowie Heiko Leber, Bürgermeister von Ratshausen und Hausen am Tann. Pauli lobte die solidarische Zusammenarbeit und die landkreisübergreifende Kooperation der zehn Mitgliedskommunen.

Seit 2014 wurde der Zusammenschluss angestrebt. Damals

bildete sich die Arbeitsgruppe unter Moderation des Regierungspräsidiums Tübingen und der Landratsämter Rottweil und Zollernalbkreis. Unter dem Dach des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal wurde das Ingenieurbüro Hebler aus Rottenburg mit der Durchführung der Flussgebietsuntersuchungen beauftragt. Die Ergebnisse wurden in insgesamt drei großen Informationsveranstaltungen dargestellt und erläutert. In diesem Jahr konnte ein Satzungsentwurf für den künftigen Zweckverband erarbeitet und in allen Gemeinderäten der

Mitgliedsgemeinden beraten werden.

Formal ist nach der Gründung die Genehmigung des Zweckverbands durch die Rechtsaufsichtsbehörde notwendig. Vorgesehen ist ein Maßnahmenprogramm mit einem Volumen von rund 12,4 Millionen Euro. Von besonderer Bedeutung sind dabei die beiden geplanten Hochwasserrückhaltebecken in den Bereichen Ratshausen und Zimmern unter der Burg. Ergänzt werden diese durch mehrere lokale Maßnahmen entlang der Schlichem und dem Schwarzenbach sowie deren Zuflüsse.

Jugendliche musizieren bei Vorspielfrühstück

Zimmern u.d.B. Erstmals fand am Sonntag in der Gemeindehalle ein Vorspielfrühstück des Musikvereins statt.

Luisa Willi und Loreen Rieble spielten mit ihrem Lehrer Hans-Jürgen Schweizer unter anderem die Stücke „Tin roof blues“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ auf dem Saxofon. Danach trat ein „Very special Ensemble“ bestehend aus verschiedenen Musikern mit dem witzig interpretierten Stück „Stand by me“ auf die Bühne und sorgte beim Publikum für Lacher. Die Klarinettenspieler Magdalena Winter, Leonie Scheible, Christoph



Die Akteure brillierten. Foto: cb

Bliestle und Larissa Willi trugen die Stücke „Marsch in C“, „Nur keine Panik“, „Gavotte“ und „Menuett“ vor. „Akrobaten“

trompeteten Alina Effinger und Luca Hermes. Myriam Scheible an der Oboe und Leonie Scheible mit der Klarinette ließen „Menuett 2“ und „Zehn Dous“ erklingen. Die Leitung hatte hier Ludwig Schneider.

Das tiefe Blech mit Lars Hahn, Sören Koch sowie Pascal Willi spielten unter der Leitung von Frank Schnell „Kumbaya“, „We shall overcome“ und „Only you“.

Zum Abschluss rundete die Jugendkapelle unter der Leitung von Timo Scheible und Christoph Bliestle einen gelungenen Sonntagvormittag ab.

Carolin Baasner